

# GESCHÄFTSBERICHT 2019

des Münsterland e.V.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

VERNETZEN. STÄRKEN. BEWEGEN.



# DAS MÜNSTERLAND

UND SEIN VEREIN.





# MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Das Münsterland ist im Jahr 2019 einen wichtigen Schritt im Markenaufbau sowie auf dem Weg zu einer starken und vernetzten Region gegangen: Am 3. Juli stellte der Münsterland e.V. während seiner Mitgliederversammlung rund 150 Akteuren der Region das **neue Erscheinungsbild** vor, mit dem sich das Münsterland in Zukunft gemeinsam präsentieren will.

Der Claim „DAS GUTE LEBEN.“ sowie ein neues Logo sind Teil eines Kommunikationskonzeptes, das die Region in den nächsten Jahren bekannter, attraktiver und stärker machen soll. Sie kleiden die theoretische Basis (Markenpositionierung und Markenkernwerte) in Wort und Bild. Das graue „M“ des Logos steht für die urbanen Räume des Münsterlandes, die farbigen Balken in leichter Schwingung für die weiten und gepflegten Landschaften voller Möglichkeiten. Die klaren, frischen, leuchtenden Farben drücken Tatkraft und Lebensfreude aus.

Vorangegangen war im Frühjahr 2019 die entsprechende **Ausschreibung**, die Emsdettener Agentur husare in einer Bietergemeinschaft mit „Münster 4 Life“ für sich entschied. Vorbereitet wurde die Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der Agentur Team Meuter aus Gescher. Gefordert waren in dem Verfahren neben einem Entwurf von Logo und Claim für

die neue Marke auch das Konzept einer passenden Bildsprache. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Region hatte eine eindeutige Empfehlung abgegeben. Der Aufsichtsrat des Münsterland e.V. hat diese im April bestätigt.

Tatkräftig wurde in der zweiten Jahreshälfte an der Finalisierung des Corporate Designs und der **Verbreitung** von Logo und Claim gearbeitet. Neben einer vollständigen Überarbeitung der **Geschäftsausstattung** des Münsterland e.V. folgte die Entwicklung eines **Corporate-Design-Manuals**. Mit diesem ging der Münsterland e.V. im Herbst auf die Akteure der Region zu, stellte das neue Erscheinungsbild in verschiedenen Gremien vor und ermutigte zur Verwendung und Anpassung der entsprechenden Medien.

Neben dem Start des Roll-out des neuen Erscheinungsbildes standen im Oktober und November Bewerbungsgespräche an, um das Markenteam um Kathrin Strotmann zu komplettieren.

Im Dezember startete der Münsterland e.V. mit einem neuen Look auf der Internetseite [www.muensterland.com](http://www.muensterland.com) und neuen **Social-Media-Kanälen**.



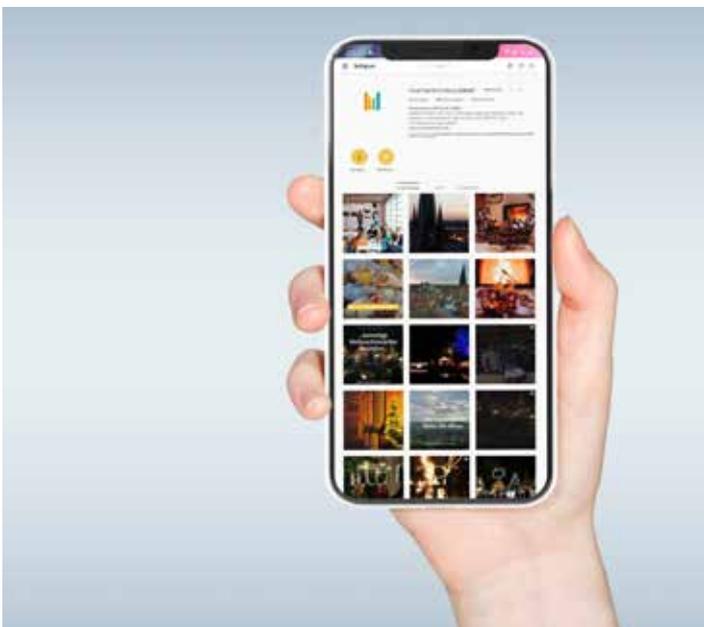
„Das Münsterland steht für ein besonderes Lebensgefühl und für hohe Lebensqualität zwischen Stadt und Land. Der neue Claim fasst alle Möglichkeiten und Stärken der Region in drei Worten zusammen: DAS GUTE LEBEN. Dabei gibt es zwei



Botschaften: Das Gute zu leben, seinen Beitrag zu leisten und das Leben zu gestalten, und von der Lebensqualität hier zu profitieren.“

**Klaus Ehling, Vorstand Münsterland e.V.**

Auf dem Facebook-Kanal sowie auf dem Instagram-Kanal „MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.“ werden in Zukunft tatkräftige Menschen, wunderschöne Naturaufnahmen und gemeinschaftliche Aktionen vom GUTEN LEBEN im Münsterland erzählen.



Der Markenbildungsprozess ist eine gemeinsame Initiative des Münsterland e.V. mit besonderer Unterstützung der Kreise, Städte und Gemeinden im Münsterland sowie der IHK Nord Westfalen und der HWK Münster im Zusammenspiel mit zahlreichen Akteuren. In einer ersten Phase von 2016 bis 2018 wurden eine Markenidentität und eine Markenpositionierung definiert. Anschließend wurden drei Bedeutungsprojekte entwickelt, die die Positionierung erlebbar machen: Onboarding@Münsterland, Picknick<sup>3</sup> und münster.land.leben (FH Münster).

[muensterland.com/marke](http://muensterland.com/marke)



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.



[muensterland.dasguteleben](https://www.instagram.com/muensterland.dasguteleben)



Dein Münsterland

**Sag es weiter: #münsterland #dasguteleben**



# DAS MÜNSTERLAND IN WORT UND BILD

Das Münsterland kommt an – in den Medien ebenso wie online und in den sozialen Netzwerken. Mehr als **100 Pressemitteilungen** hat die Kommunikationsabteilung des Münsterland e.V. im Jahr 2019 veröffentlicht und ist damit auf ein breites Echo bei der regionalen Presse gestoßen.

Die vollständig **überarbeitete Homepage** ging 2019 online und überzeugt seitdem mit einem strukturierten Aufbau, einer konsistenten Bildsprache, suchmaschinenoptimierten Inhalten und einer persönlichen Ansprache der Nutzerinnen und Nutzer. Auch der Veranstaltungskalender wurde mit Umkreissuche und zahlreichen Filterfunktionen gestärkt.

Der Auftritt des Münsterlandes in den **Sozialen Medien** wurde 2019 weiter ausgebaut und durch aussagekräftige Bilder, engere Zusammenarbeit mit Influencerinnen und Influencern, Verdichtung auf Kernthemen und personeller Verstärkung professionalisiert. Dadurch erreicht der Münsterland e.V. immer mehr Menschen. Nicht nur gesetzte Fotos auf Plattformen wie **flickr** oder **Google Maps** verzeichnen insgesamt mehr als 1,3 Millionen Ansichten. **Bei Facebook** gewann allein der Kanal „Dein Münsterland“ rund 20.000 neue Fans hinzu und erzielte damit eine Reichweite von über 3,2 Millionen.

Im Zentrum stand 2019 zudem die neue Regionalmarke Münsterland, die die Kommunikation über die Region nicht nur inhaltlich, sondern auch visuell prägte. Seit Anfang Dezember gibt es DAS GUTE LEBEN auch in den Sozialen Netzwerken: Mit

dem Kanal MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN. verstärkte der Münsterland e.V. seine Markenkommunikation auf Facebook und Instagram. So erreicht er nicht nur die Münsterländerinnen und Münsterländer, sondern auch neue Gäste und Fachkräfte.

## DAS MÜNSTERLAND IN DEN SOZIALEN MEDIEN



### Facebook

Dein Münsterland  
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.  
Kulturbüro Münsterland  
Münsterland Festival  
Münsterland Siegel  
Wirtschaftsregion Münsterland



### Instagram

Dein Münsterland  
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.  
Kulturbüro Münsterland  
Münsterland Festival  
Münsterland-Siegel



### Twitter

Münsterland  
Münsterland.Wirtschaft



### YouTube

Dein Münsterland



Regierungspräsidentin Dorothee Feller sprach beim Frühjahrsempfang ein Grußwort.



Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Regionen NRWs mit Verkehrsminister Hendrik Wüst.

## REGIONEN.NRW: STARKE REGIONEN. STARKES LAND.

Gestiegene Pendlerzahlen, Klimaschutzziele, demografischer Wandel, flexiblere Arbeitswelt – all diese Entwicklungen stellen Regionen beim Thema Mobilität vor Herausforderungen. Wie man ihnen begegnen und sie meistern kann, darüber diskutierte der Münsterland e.V. am 5. Juni beim Frühjahrsempfang der Regionen im Düsseldorfer Landtag. Gemeinsam mit den acht weiteren Regionen NRWs tauschte er sich mit rund 150 Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus.

Dabei sprach Dorothee Feller, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Münster, ein Grußwort und hob das Kooperationsprojekt „Reallabor Mobiles Münsterland“ hervor. Die Keynote zu dem Empfang unter dem Titel „Vernetzte Mobilität in Regionen“ hielt NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Sich und ihre spezifischen Stärken und Potenziale präsentiert haben die Regionen NRWs zudem beim Sommerfest der Landesvertretung NRW in Berlin am 10. September unter dem Motto „NRW. Marktplatz der Zukunft.“. Das NRW-Fest bietet jedes Jahr die Möglichkeit, mit rund 1800 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien ins Gespräch zu kommen und Netzwerke aufzubauen und zu stärken.

Der Verbund regionen.NRW besteht seit 2013 und will die Zusammenarbeit der Regionen untereinander stärken sowie die strategische Kooperation mit der Landesregierung festigen. Er fasst inzwischen neun verschiedene Managementorganisationen: Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Münsterland e.V., Standort Niederrhein GmbH, OstWestfalenLippe GmbH, Region Köln/Bonn e.V., Regionalmanagement Düsseldorf - Kreis Mettmann, Regionalverband Ruhr, Südwestfalen Agentur GmbH und Zweckverband Region Aachen. Die Geschäftsstelle von regionen.NRW ist beim Münsterland e.V. angesiedelt.

**regionen.nrw**

**regionen.NRW**

Starke Regionen.  
Starkes Land.



Service Onboarding@Münsterland: Attraktives Leben und Arbeiten in der Region.

# SERVICE ONBOARDING@MÜNSTERLAND

Das Münsterland setzt mit dem Markenbildungsprozess beim Leitthema Fachkräftegewinnung auf die schönen Seiten der Region: Mit dem Service Onboarding@Münsterland wird das Münsterland als attraktive Arbeits- und Lebensregion wahrnehmbar.

Es wurden Servicebausteine entwickelt, die Arbeitgeber beim Standortmarketing und Employer Branding unterstützen sowie Fachkräften unter anderem mit einem persönlichen Beratungsservice und Willkommensevents das Ankommen und Hierbleiben erleichtern.

Der Service startete im Mai 2019 mit einer Pilotphase, bei der in ersten Beratungsgesprächen Bewerberinnen und Bewerber sowie Rückkehrern Orientierung und ein Gefühl für die Region vermittelt wurde. Individuelle Fragen zu beruflichen Perspektiven des Partners wurden dabei genauso beantwortet wie solche zu Betreuungsmöglichkeiten von Familienmitgliedern und zur Wohnortwahl. Ein weiterer Fokus lag auf der Ausgestaltung des Standortmarketings für Arbeitgeber, um die Region als Ganzes für Fachkräfte als attraktiven Arbeits- und Lebensort wahrnehmbarer zu machen.

Der Service ist als eine regionale Initiative zu verstehen, denn die Umsetzung basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit

zahlreichen Akteuren in der Region wie zum Beispiel den Wirtschaftsförderungen der Kreise und der Stadt Münster und den Agenturen für Arbeit. Offiziell geht der Service Onboarding@Münsterland im Frühjahr 2020 an den Start.



## Teilnehmende Unternehmen in der Pilotphase

apetito AG (Rheine), Augen-Zentrum-Nordwest (Ahaus), Christophorus Trägergesellschaft mbH Coesfeld (Coesfeld/Nottuln/Dülmen), Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Velen), Ernsting's family GmbH & Co. KG (Coesfeld-Lette), Grunewald GmbH & Co. KG (Bocholt), Hengst SE (Münster), HUESKER Synthetic GmbH (Gescher), J.W. Ostendorf GmbH Co. KG (Coesfeld), Klinikum Westmünsterland GmbH (Ahaus), Kurt Pietsch GmbH Co. KG (Ahaus), LVM Versicherung (Münster), OKE Group GmbH (Hörstel), Sander Pflege GmbH (Emsdetten), TWE GmbH & Co. KG (Bocholt und Emsdetten), Windmüller & Hölscher KG (Lengerich)

[onboarding-muensterland.com](http://onboarding-muensterland.com)



## PICKNICK<sup>3</sup> DAS LEBENSGEFÜHL IM MÜNSTERLAND

Das Münsterland ist Picknickland! Mit dem Marken-Leitthema Picknick bringt der Münsterland e.V. das Lebensgefühl im Münsterland auf den Punkt und versinnbildlicht die Naturverbundenheit und Gemeinschaft der Region.

Nach dem Startschuss des Projekts „Picknick<sup>3</sup>“ 2018 stand das Frühjahr 2019 im Zeichen der Auswahl und Prämierung der Gewinnerinnen und Gewinner eines Fotowettbewerbs. Aus 200 Bildern wählte die Jury schließlich ein Picknick auf dem „Balkon des Münsterlandes“: Maik Wennemer aus Ibbenbüren hatte seine Familie beim Sonnenuntergangs-Picknick auf dem Kleeberg bei Brochterbeck im Tecklenburger Land abgelichtet.

Darüber hinaus führte der Münsterland e.V. verschiedene Fotoshootings zum Thema Picknick durch, produzierte Picknick-Equipment, startete Abfragen bei den Kommunen für Picknickplätze und -veranstaltungen und verankerte das Thema auf [www.muensterland.com](http://www.muensterland.com). Außerdem startete die Arbeit an einem Leitfaden und einem Picknick-Guide für Veranstalter von Picknicks im Münsterland sowie die Entwicklung von typisch münsterländischen Picknick-Rezepten.

Ein Schwerpunkt lag 2019 auch auf der Ansprache und Akquise von möglichen Kooperationspartnerinnen und -partnern für das Thema Picknick. So konnte der Münsterland e.V. im Juni Studierende der Internationalen Hochschule IUBH aus Dortmund im Kloster Bentlage begrüßen, die unter der Leitung von Prof. Peter Neumann Geschichten rund um das Thema Picknick entwickelten. In Gesprächen mit dem Münsterland-Siegel und den Schlössern und Burgen im Münsterland wurden mögliche Anknüpfungspunkte ausgelotet.

Nach einer personellen Neubesetzung durch Melanie Schlüters im November 2019 bereitete der Münsterland e.V. ein Winterpicknick für 2020 vor, um das Thema – gemäß dem Anspruch „hoch drei“ – auch in der kalten Jahreszeit zu bespielen und weitere Akteure zu aktivieren. Ebenfalls liefen schon konzeptionelle Vorbereitungen für die Münsterländer Picknicktage vom 18. bis 21. Juni 2020.

[picknick-muensterland.com](http://picknick-muensterland.com)



# WIRTSCHAFT

Das Münsterland ist eine dynamische Wirtschaftsregion mit hoher Lebensqualität und zahlreichen mittelständischen Unternehmen. Als Netzwerkzentrale der Region fördert der Münsterland e.V. Innovationen und Gründungen, unterstützt die Fachkräftesicherung, profiliert das Münsterland als Energie- und Klimaschutzregion und entwickelt Zukunftskonzepte zur Mobilität im ländlichen Raum. Dabei bringt er Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Multiplikatoren zusammen.

Die Regionalagentur Münsterland setzt als wichtiger Teil des Wirtschaftsbereichs die Beschäftigungs- und Ausbildungsprogramme des NRW-Arbeitsministeriums um, indem sie Unternehmen und Beschäftigte über Fördermöglichkeiten informiert und bei der Antragstellung berät.

Das Münsterland-Siegel macht transparent, welche Lebensmittel und Speisen aus regionaler Herstellung stammen und eröffnet den Kunden einen schnellen Zugang dazu.

[muensterland.com/wirtschaft](https://muensterland.com/wirtschaft)

# ENABLING NETWORKS MÜNSTERLAND



Das Enabling Innovation Festival gab spannende Impulse für die Region.



Das regionale Verbundprojekt „Enabling Innovation Münsterland“ hat im April 2019 mit dem Enabling Innovation Festival im Skaters Palace in Münster den Abschluss der Förderphase gefeiert. Bei dem Festival, das zusammen mit der Regionalagentur Münsterland und dem Digital Hub münsterLAND veranstaltet wurde, begeisterten inspirierende Keynotes, interaktive Vorträge, Exponate zum Anfassen und intensive Workshops das Publikum. Über drei Jahre hatte Enabling Innovation Münsterland Akteure aus Unternehmen, Wissenschaft und Wirtschaftsförderungen in der Region zusammengebracht, Ansprechpersonen vermittelt, Projektideen entwickelt und mit Fachveranstaltungen, Workshops und neuen Innovations-Tools qualifiziert.

Im September ging es mit dem Folgeprojekt „Enabling Networks Münsterland“ in die nächste Runde. Dabei steht das konkrete Netzwerken im Fokus. Dazu werden fünf unternehmerische „Denkfabriken“ in den Innovationskompetenzfeldern des Münsterlandes geschaffen. Zudem wird es fünf Technologiescouts geben, die Unternehmen bei der Entwicklung neuer Innovationen und bei der Suche nach neuen Technologien unterstützen. Wie sich diese Ideen umsetzen lassen, dazu arbeiteten die Projektpartner in den ersten Monaten bereits in verschiedenen Workshops mit unterschiedlichen Methoden. Zudem ging das regelmäßige Meetup-Format „Produkt- und Industriedesign im Münsterland“ im Digital Hub münsterLAND in die nächste Runde.

[muensterland.com/wirtschaft/innovationen/enabling](http://muensterland.com/wirtschaft/innovationen/enabling)



**Laufzeit:** 1. September 2019 - 31. August 2022

**Projektgesamtvolumen:** 2,351 Mio. Euro

**Partner und Förderer:** Technologieförderung Münster, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld, Wirtschaftsförderung Kreis Borken, Wirtschaftsförderung Kreis Steinfurt, Wirtschaftsförderung Kreis Warendorf, AFO WWU Münster, TAFH Münster GmbH der FH Münster, FH Münster (Institut für Energie und Prozesstechnik und Institut für Infrastruktur · Wasser · Ressourcen · Umwelt), Westfälische Hochschule, Gesellschaft für Bioanalytik Münster e.V. sowie Netzwerk Oberfläche NRW e.V.



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen





Die feierliche Preisverleihung mit einem Auftritt von ParkourONE aus Münster.

# INNOVATIONSPREIS MÜNSTERLAND 2019

92 eingereichte Bewerbungen, 15 nominierte Unternehmen, fünf Preisträger in fünf Kategorien: Am 5. Dezember 2019 wurde der Innovationspreis Münsterland an kreative und zukunftsweisende Unternehmen aus dem Münsterland verliehen. Unter dem Motto „Höher. Weiter. Denken.“ kamen rund 300 Gäste zur Preisverleihung bei der POOLgroup in Emsdetten zusammen.

Wie vielfältig die Region ist, spiegelte sich dabei auch in den Preisträgern wider. Sie kamen aus dem Handwerk, der Industrie wie auch aus der Technologiebranche. „Diese Unternehmen sind der Beweis dafür, wie stark die Wirtschaft im Münsterland ist. Mit ihrer Innovationskraft prägen sie die Marke Münsterland enorm“, betonte Klaus Ehling, Vorstand des Münsterland e.V.

Der Münsterland e.V. vergibt den Innovationspreis Münsterland alle zwei Jahre gemeinsam mit den Förderern des Wettbewerbs, den Sparkassen im Münsterland, der Westfälischen Provinzial Versicherung AG und dem Energieunternehmen innogy SE. Der Preis trägt seit 1993 dazu bei, Erfindereichtum im Münsterland aufzuspüren, die Unternehmen zu würdigen und ihre Innovationen noch bekannter zu machen. [innovationspreis-muensterland.de](http://innovationspreis-muensterland.de)



Hotspot Münsterland: Talkrunde auf der Bühne.



**Preisträger Kategorie**

„START-UP“

**PollerMax GmbH aus Heek** mit der Innovation PollerMax.



**Preisträger Kategorie**

„DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE“

**Eucon Group aus Münster** mit der Innovation „Smart Claims“.



**Preisträger Kategorie**

„WISSENSCHAFT TRIFFT WIRTSCHAFT“

**EMPAC GmbH aus Emsdetten** in Kooperation mit dem Laserzentrum der FH Münster mit der Innovation „Laserperforationsverfahren für ableitfähige Multilayerfolien“.



**Preisträger Kategorie**

„WIRTSCHAFT“

**Hengst SE aus Münster** mit der Innovation „Blue.on – die nachhaltige Alternative zum Öl-Anschraubfilter“.



**Preisträger Kategorie**

„KLEIN UND PFIFFIG“

**Die 360° Haare GmbH aus Oelde** mit der Innovation „Calligraph / Calligraphy Cut“.



Gemeinsam für mehr Gründergeist in der Region: Das Projektteam beim Auftakttreffen.

# GRÜNDERGEIST #YOUNGSTARTS MÜNSTERLAND

Die Gründungsintensität im Münsterland stärken und dabei ganz neue Zielgruppen und Potenziale erschließen: Das sind die Ziele des 2019 gestarteten Projekts Gründergeist #Youngstarts Münsterland. Als Nachfolgeinitiative des Projekts Gründergeist@Münsterland, das Gründungswillige von der Ideenfindung bis zum Businessplan unterstützte, fokussiert Gründergeist #Youngstarts Münsterland zwei neue Bereiche: Schule und Unternehmensnachfolge.

Im Bereich Schule stehen Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 der allgemein- und berufsbildenden Schulen im Mittelpunkt. Schon während ihrer Schulzeit sollen sie für den Berufswunsch Gründung sensibilisiert und begeistert werden. Der Bereich der Unternehmensnachfolge nimmt eine weitere Zielgruppe in den Blick: potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger für die Übernahme eines Unternehmens. Diese sollen erreicht und bei ihrer möglichen Entscheidung für die Nachfolge unterstützt werden.

Der bereits etablierte Businessplan-Wettbewerb „Gründergeist“ ist ebenfalls Teil des Projekts und wird um die Kategorie Schule erweitert. Daneben sind zahlreiche weitere Maßnahmen angedacht: Workshops, Netzwerktreffen, aber auch Online-Angebote wie Podcast-Interviews oder Webinare für Nachfolgeinteressierte ebenso wie Workshops und Summits mit Schülerinnen und Schülern.

[muensterland.com/wirtschaft/gruendung/youngstarts](http://muensterland.com/wirtschaft/gruendung/youngstarts)



**Laufzeit:** 15. Oktober 2019 - 14. Oktober 2022

**Projektgesamtvolumen:** 1,16 Mio. Euro

**Partner und Förderer:** Technologieförderung Münster GmbH, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, Technologieförderung Münster GmbH, TAFH Münster GmbH



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# MOBILES MÜNSTERLAND

Das Münsterland soll Modellregion für vernetzte Mobilität werden. Damit das gelingt, wird seit 2016 das Projekt „Mobiles Münsterland“ konzipiert und 2019 vom Land NRW über drei Jahre mit 334.000 Euro gefördert. Der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) arbeitet als Koordinierungsstelle mit den Projektpartnern Münsterland e.V., EnergieAgentur.NRW und Zukunftsnetz Mobilität NRW eng zusammen. Das Projekt will ein integriertes Konzept aus schnellen Achsen und darauf abgestimmten Mobilitätsangeboten entwickeln und damit ein vernetztes Gesamtsystem im Münsterland erreichen.

Beim Auftakt im April waren nahezu alle Münsterland-Kommunen, Verkehrsträger und Verkehrsdienstleister sowie regionale Entscheiderinnen und Entscheider vor Ort. Sie erfuhren mehr über das „Mobile Münsterland“, tauschten sich über Fördermittel aus und informierten sich über alternative

Verkehrskonzepte und -mittel. Die Gäste fuhren mit einem autonomen Shuttlebus und testeten E-Scooter, Pedelecs und Elektroautos. In den Folgemonaten gab es in den Kommunen weitere Infoveranstaltungen, um Ideen zu entwickeln, Konzepte zu erstellen und Fördermittel zu beantragen.

Während der ZVM in dem Projekt die operative Arbeit übernahm, und die EnergieAgentur.NRW und das Zukunftsnetz Mobilität NRW aus fachlicher Sicht unterstützten, trieb der Münsterland e.V. die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit voran. So war er im März mit einem Stand beim „Markt der Regionen“ in der Bezirksregierung Münster vertreten, ließ Gäste beim Enabling Innovation Festival im April etwa E-Scooter oder Elektrolastenräder testen und beteiligte sich am Frühjahrsempfang „Vernetzte Mobilität“ der NRW-Regionen im Juni.



Viele Akteure wirken am Reallabor „Mobiles Münsterland“ mit.

# MÜNSTERLAND IST KLIMALAND

Um den Klimaschutz in der Region weiter voranzubringen, förderte der Münsterland e.V. auch 2019 die regionale Zusammenarbeit. Gemeinsam mit den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der Stadt Münster und der EnergieAgentur.NRW wurde im Jahr 2019 beschlossen, die Aktivitäten sowie die Kommunikation im Bereich Klimaschutz über das Projekt „Münsterland ist Klimaland“ zu verstärken. Dafür arbeitet der Münsterland e.V. eng mit der EnergieAgentur.NRW zusammen, die im Auftrag des Landes NRW Klima.Netzwerkerinnen und Klima.Netzwerker in die NRW-Regionen versendet.

Die Klima.Netzwerkerin im Münsterland, Birthe Schnitger, ist zentrale Ansprechpartnerin für Kommunen und Unternehmen für die Themenfelder Klimaschutz, Energieeffizienz und Klimafolgenanpassung. Sie unterstützte dabei auch regionale Veranstaltungen wie die „Deutsch-Französische Energiewendewoche“ in Ennigerloh im Januar oder die Klimaschutzwoche im Kreis Coesfeld im September. Im Mai beteiligte sich der Münsterland e.V. zudem am Regionalforum zur Klimafolgenanpassung.

[muensterland.com/wirtschaft/umwelt-und-verbraucher](http://muensterland.com/wirtschaft/umwelt-und-verbraucher)

# WEITERE WIRTSCHAFTSPROJEKTE 2019



Viele Projektpartner wirkten am Erfolg von iPro-N mit.



Das Münsterland auf der Expo Real in München.

## I PRO-N

Seit 2016 hat das Projekt iPro-N die Tür geöffnet für die deutsch-niederländische Zusammenarbeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit zahlreiche Innovationen gefördert. Allein im Münsterland profitierten mehr als 40 Unternehmen von dem Projekt, an dem der Münsterland e.V. als Partner beteiligt war und das im Rahmen des INTERREG VA-Programms Deutschland-Niederland gefördert wurde. Damit floss bis zum Projektabschluss Ende 2019 eine Fördersumme in Höhe von rund 850.000 Euro an Unternehmen in die Region. Insgesamt wurden durch das Projekt iPro-N rund 140 Unternehmen in Deutschland und den Niederlanden gefördert. Dabei beläuft sich das Projektvolumen auf etwa 11,6 Millionen Euro.

## NRW.INNOVATIONSPARTNER

Als Teil des regionalen Verbundprojekts NRW.Innovationspartner unterstützt der Münsterland e.V. kleine und mittlere Unternehmen in der Region bei ihren Innovations- und Digitalisierungsvorhaben. Für die Innovationsberaterinnen und Innovationsberater der Wirtschaftsförderungen, Kammern und Hochschulen wurden 2019 erneut zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen zu Innovations-, Digitalisierungs- und Förderthemen angeboten. Bei gemeinsamen Veranstaltungen mit den Partnerinstitutionen gab der Münsterland e.V. den Unternehmerinnen und Unternehmern in der Region zudem wichtige Impulse zu Innovations- und Digitalisierungsthemen. Zusätzlich wurde der fachliche Austausch mit den übrigen Wirtschaftsregionen ausgebaut.

[nrw-innovationspartner.de](http://nrw-innovationspartner.de)

## EXPO REAL

Die neue Marke Münsterland stand 2019 im Mittelpunkt beim Auftritt des Münsterland e.V. auf der Expo Real in München. Mit den Wirtschaftsförderungen, Kreisen und Kommunen hatte der Münsterland e.V. im Oktober auf der Immobilienmesse am gemeinsamen Messestand MÜNSTER|LAND um Investoren und Unternehmen für die Region geworben. Das regionale Schwerpunktthema war 2019 das „Mobile Münsterland“.

## GEWERBEFLÄCHENBÖRSE MÜNSTERLAND

Das Münsterland bietet beste Möglichkeiten für Neuansiedlungen und Erweiterungen von Unternehmen. Wo? Das zeigt die Gewerbeflächenbörse Münsterland. Alle verfügbaren Business-Standorte gibt es parzellenscharf inklusive Online-Exposé auf einer interaktiven Landkarte. Für die Nutzerinnen und Nutzer gibt es dabei verschiedene Suchkriterien. Ansprechpersonen finden sich in den Exposés oder bei den Kreis-Wirtschaftsförderungen.

[gewerbeflaechen-muensterland.de](http://gewerbeflaechen-muensterland.de)

## WIRTSCHAFTSKALENDER

Ob ein Workshop zum Thema Onlinemarketing, Beratungen zum Thema Gründung oder ein Netzwerktreffen mit Mentoren: Im Wirtschaftskalender Münsterland werden Interessierte fündig. Dort waren auch 2019 zahlreiche Veranstaltungen für Gründungswillige, Selbstständige, Fachkräfte und Innovationsakteure gelistet.

[wirtschaftskalender-muensterland.de](http://wirtschaftskalender-muensterland.de)

# REGIONALAGENTUR MÜNSTERLAND

Die Regionalagentur Münsterland stärkt mit Konzepten, Programmen und Projekten den Arbeitsmarkt des Münsterlandes und macht damit die Angebote der Landesarbeitspolitik vor Ort wirksam. Sie informiert die regionalen Akteure, Unternehmen und Projektträger über Fördermöglichkeiten, unterstützt sie bei der Beantragung und koordiniert die Umsetzung der Aktivitäten.

## Projekte und Beratungen in Förderprogrammen 2019

- Arbeit 4.0 – Strategien für den digitalen Wandel
- Aufruf „Fachkräfte.NRW“ zur Fachkräftesicherung
- Ausbildungsprogramm NRW
- Bildungsscheck NRW / Beratung zur beruflichen Entwicklung
- Erwerbslosenberatungsstellen / Arbeitslosenzentren
- Integration unternehmen!
- Potentialberatung für kleine und mittelständische Unternehmen
- TEP – Teilzeitberufsausbildung
- unternehmensWert:Mensch / plus

## BESONDERE ANGEBOTE IM JAHR 2019

### Sondertreffen „Digitalisierung“ der Münsterland-Jobcenter am Flughafen Münster/Osnabrück

Die digitale Kooperation zwischen den Münsterland-Jobcentern schreitet weiter voran. Im Februar kamen die Leitungen der Münsterland-Jobcenter sowie IT-Fachleute aller Beteiligten zu einem Sondertreffen „Digitalisierung“ am FMO zusammen. Gemeinsam loteten sie perspektivische Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Digitalisierung aus. Den Anwesenden war wichtig, nicht nur perspektivisch zu denken, sondern auch konkret zu handeln. Unter anderem vereinbarten sie die Einrichtung eines gemeinsamen digitalen Austauschordners, in dem für alle Jobcenter nützliche Informationen auf einer gemeinsamen Plattform eingestellt werden.

### Bustour zu Inklusionsunternehmen

47 Inklusionsunternehmen leisten im Münsterland einen wichtigen Beitrag zur Inklusion in der Arbeitswelt. Um einen Einblick in die Voraussetzungen der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderungen zu bekommen, luden die Regionalagentur Münsterland und die Landesberatungsstelle G.I.B. in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe im April zu einer Busreise zu ausgewählten Inklusionsunternehmen in den Kreis Warendorf.



10 Jahre TEP: Jubiläumsfeier am FMO.

### Zehn Jahre Teilzeitausbildungsprojekt TEP

Teilzeit ausgebildet, voll qualifiziert: Diese Idee steckt hinter dem Teilzeitausbildungsprojekt TEP, das Menschen die Chance gibt, Arbeiten, Lernen und Familie miteinander zu vereinbaren. 2019 wurde das Projekt zehn Jahre alt. Deshalb lud die Regionalagentur Münsterland gemeinsam mit den Partnern des Netzwerks Teilzeitberufsausbildung im Münsterland im September zu einer Jubiläumsveranstaltung an den Flughafen Münster/Osnabrück. Bei der Jubiläumsveranstaltung kamen neben der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH auch Auszubildende und deren Arbeitgeber zu Wort.

### Enabling Innovation Festival

Gemeinsam mit dem Förderprojekt „Enabling Innovation Münsterland“ und dem Digital Hub münsterLAND begeisterte die Regionalagentur Münsterland im April beim Enabling Innovation Festival für Innovationsthemen und machte deutlich, wie interessant die Region für Fachkräfte und Investoren ist.

[muensterland.com/arbeit](https://muensterland.com/arbeit)



Gut. Aus der Region.



Picknicken mit leckeren Produkten aus der Region: Das Münsterland-Siegel rückte das Thema 2019 in den Fokus.

## MÜNSTERLAND-SIEGEL

Das Münsterland-Siegel blickte 2019 auf sein zehnjähriges Bestehen zurück und begrüßte in dem Jubiläumsjahr acht neue Mitglieder. Das Netzwerk umfasste somit 69 aktive Mitglieder, die für beste, nachweislich im Münsterland gewachsene, hergestellte oder veredelte Produkte und Speisen stehen. Die engagierten Betriebe, die das Münsterland-Siegel führen dürfen, teilen sich auf in 47 Produzenten und 22 Gastronomie-Betriebe. Besonderer Dank gilt den 21 Fördermitgliedern, darunter die acht Sparkassen im Münsterland.

Nach zehn Jahren gab es Veränderungen im Vorstand: Heike Schürkötter, die den Vorstand von Beginn an ehrenamtlich unterstützte, gab ihren Posten an Bernd Laukötter ab. Die Aufgabe von Heiko Weitenberg, der im Vorstand die Gastronomen vertrat, übernahm Paul Riehemann. Laukötter und Riehemann gehören nun für die kommenden drei Jahre zum bewährten Team um Elmar Grothues, Rüdiger Sasse und Klaus Ehling.

Die aktive Mitgestaltung des Leitthemas Picknick innerhalb des Markenbildungsprozesses Münsterland hat 2019 einen Großteil der Vereinsaktivitäten bestimmt, auch bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sechs Betriebe hatten sich bereit erklärt, an einer Testphase teilzunehmen und die Ideen für verschiedene Picknick-Angebote umzusetzen. Mehrere Workshops und das Netzwerk-Treffen sorgten für regen Austausch und viele Ideen zu Picknickangeboten in den Betrieben. Das

Münsterland-Siegel stellte dafür allen interessierten Mitgliedern umfangreiches Picknick-Equipment zur Verfügung.

Auch auf Messen wie der Internationalen Grünen Woche (Berlin), der Gastro-Regio-West (Legden) oder der Land und Genuss (Münster) wurde das Thema Picknick der Öffentlichkeit vorgestellt. Der von der Feinbrennerei Sasse eigens für das Münsterland-Siegel entwickelte „Münsterländer Winterpunsch“ verlängerte das Thema auch in die kalte Jahreszeit.

Die Weiterführung der Zusammenarbeit mit Bloggern (Live-Kochen des Blogs „Naschen mit der Erdbeerqueen“) und der im Juni gestartete Instagram-Kanal waren die Schwerpunkte der Arbeit in den sozialen Netzwerken. Der Münsterland-Siegel-Blog „Paula Pumpernickel“ erreichte 2019 mit seinen 22 Unternehmensporträts und Rezepten rund 29.000 Aufrufe.

Abgerundet wurden die Aktivitäten durch verschiedene Kooperationen (z.B. Münsterland e.V., Verkehrsverein Wetringen) und die Vermittlung von Pressekontakten (z.B. WDR-Beitrag über Sterne Koch Björn Freitag und Mitarbeiter von E-Center Wilger).

*Das Münsterland-Siegel wird unterstützt von den Sparkassen im Münsterland.*

**[muensterland-qualitaet.de](http://muensterland-qualitaet.de)**



# KULTUR

Die Kultur im Münsterland ist vielfältig und lebendig: Zwischen Stadt und Land, Himmel und Erde bewegt sie sich im Spannungsfeld der unterschiedlichsten Akteure und entwickelt tagtäglich neues Potenzial. Museen und Galerien, Kunstvereine, Bühnen, freie Kulturschaffende, ehrenamtlich getragene Kulturvereine, Theater oder Konzerthäuser leisten in ihrem Bereich Herausragendes und tragen zu einer starken Positionierung der Region bei.

Das Kulturbüro des Münsterland e.V. schärft und stärkt diese kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit des Münsterlandes: Als eine von neun Koordinierungsstellen für das Landesprogramm Regionale Kulturpolitik vernetzt und berät es die Kulturakteure und qualifiziert und professionalisiert sie mit verschiedenen bedarfsorientierten Angeboten. Als Geschäftsführer der Stiftung Kunst und Kultur Münsterland schließt das Kulturbüro die Lücke zwischen lokalem Engagement und etablierter Kulturförderung. Der Kulturrat Münsterland begleitet den Prozess der Regionalen Kulturpolitik und bezieht Stellung zu aktuellen Themen in der Region. Diese breit angelegte Unterstützung der regionalen Kulturentwicklung macht viele kooperative Kulturprojekte und künstlerische Auseinandersetzungen möglich, die die heimische Kulturlandschaft prägen und weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus begeistern.

Darüber hinaus setzt das Kulturbüro auch eigene, wegweisende Projekte um. 2019 waren das Apokalypse Münsterland sowie die zehnte Ausgabe des Münsterland Festivals.



Hat die Kulturregion Münsterland im Blick: Das Team des Kulturbüros Münsterland.

# DAS KULTURBÜRO

## Umgesetzte Projekte und Förderanträge der Regionalen Kulturpolitik im Jahr 2019

Umgesetzte Projekte: 27

Antragseingänge: 33 (für 2020 ff.)

Bewilligte Projekte: 22

Beantragte Fördersumme\*: 689,696 €

\*inkl. Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre

## KULTURAKADEMIE MÜNSTERLAND

Kommunikation, Projektmanagement, Kulturförderung oder Kulturelle Bildung – zu diesen und weiteren Themen hat die Weiterbildungsreihe Kulturakademie 2019 Kulturschaffende fit gemacht. Rund 250 professionelle und ehrenamtliche Kunst- und Kulturschaffende besuchten die zehn Veranstaltungen.

## SUPPKULTUR

Andere Künstlerinnen und Künstler kennenlernen und über einem leckeren Teller Suppe ins Gespräch kommen: Der Stammtisch SuppKultur brachte auch 2019 wieder Kulturakteure aus der ganzen Region zusammen.

## KULTURBÜRO ON TOUR

Mit dem mobilen Beratungsangebot Kulturbüro ON TOUR berät das Kulturbüro quer durch die Region: An verschiedenen Orten im Münsterland hat das Team 2019 an fünf Beratungstagen Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende über die Möglichkeiten, Kriterien und Anforderungen einer Förderung vor allem im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik informiert.

## TANDEM

„Energie – was treibt uns an?“ Unter diesem Thema stand 2019 das grenzüberschreitende Kunst- und Kulturprojekt taNdem. 15 Tandems aus deutschen und niederländischen Künstlerinnen und Künstlern haben im Euregio-Gebiet gearbeitet und originelle Projekte in nahezu allen Kunstsparten entwickelt. Im Jahr 2020 widmen sich die Tandems der Fragestellung „Paradies – Wie wollen wir leben?“. Der Münsterland e.V. ist Projektpartner und stellt zudem die inhaltliche Projektleitung.

Als Kooperationspartner begleitet der Münsterland e.V. zudem die Konzertreihe Trompetenbaum & Geigenfeige und gibt das Jahresprogramm der sechs Freilichtbühnen der Region heraus.

[muensterland.com/kultur](http://muensterland.com/kultur)

Das Kulturbüro des Münsterland e.V. wird gefördert durch:



# APOKALYPSE MÜNSTERLAND

Prunkgefäß, Grubenpferd, Tretbohrer oder eine Kreuzgang-galerie. Diese und 24 weitere Kulturgüter gingen im Jahr 2019 in digitalisierter Form in einem Container auf Tour durch die Region. Dahinter steht „Apokalypse Münsterland“, ein Koope-rationsprojekt von 28 Museen und Ausstellungshäusern im Münsterland mit dem Münsterland e.V. als Projektleitung.

Die fiktive Ausgangslage des Projekts: Die Zukunft hat ihre Kultur verloren und funkt ein SOS an die Gegenwart. „Helft uns, schickt uns Kultur, die ihr bewahren wollt!“ Über 2000 Muse-umsbesucherinnen und -besucher hatten geantwortet und 2018 in münsterlandweiten Mitmach-Aktionen Kulturgüter als be-wahrenswert ausgewählt. Die Exponate wurden jeweils in einer eigenen virtuellen Umgebung inszeniert und gingen 2019 auf eine erfolgreiche Container-Tour durch das ganze Münsterland.

An 19 Orten machte die mobile Ausstellung im August und September insgesamt 23 Mal Halt. Passanten erlebten dort die Kulturgüter haptisch durch 3D-Drucke oder mit VR-Brillen in 3D. So konnten sie im virtuellen Raum beispielsweise eine Grabkammer oder Kirche betreten und mit Gegenständen interagieren. Die digitalen Inszenierungen hatten Studenten der FH Münster mittels VR-Technik erstellt. Unter dem Motto „Museum der Zukunft“ digitalisierten sie die Kulturgegen-stände mit dem 3D-Scanner „EVA“ oder modellierten sie mit speziellen Programmen auf Basis eines Fotos oder des realen Gegenstands.

Die Container-Ausstellung stieß auf viel Interesse bei Passan-ten in allen Altersklassen und wurde von Print- und Online-Medien sowie in Radio- und Fernseh-Beiträgen regional und überregional vielfach aufgegriffen. Für die teilnehmenden Museen brachte Apokalypse nicht nur die Möglichkeit, mit neuen Veranstaltungsformaten auf ihre Besucherinnen und Besucher zuzugehen, sondern auch, sich an digitale Vermitt-lungsmethoden heranzutasten und Inspiration für die zukünf-tige Arbeit zu gewinnen.

[apokalypse-muensterland.de](http://apokalypse-muensterland.de)

**Laufzeit:** 1. Januar 2018 - 31. Dezember 2019

**Projektgesamtvolumen:** 270.000 Euro

**Partner und Förderer:** 28 Museen und Ausstellungshäuser aus dem Münsterland, FH Münster (MSA | Münster School of Architecture), BOK + Gärtner GmbH (Agentur für Kom-munikationsdesign und Szenografie), FabLab Münster des münsterLAND.digital e.V.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**COMMERZBANK-STIFTUNG**  
Für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Beim Auftakt im FARB Forum Altes Rathaus Borken stand die Tuba im Fokus.

# MÜNSTERLAND FESTIVAL

Zahlreiche ausverkaufte Konzerte und Exkursionen, beeindruckende Künstlerinnen und Künstler, begeisterte Gäste: Die zehnte Auflage des Münsterland Festivals vom 10. Oktober bis zum 10. November 2019 hat in der Region und darüber hinaus einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Zur Jubiläumsausgabe hatten die Festivalmacher zu insgesamt 37 Konzerten, acht Ausstellungen, fünf Exkursionen, einer Kunsttour, einem Grafikprojekt und einem Themenachmittag in über 30 Städten und Gemeinden in der Region eingeladen. Gleich zehn Partnerländer standen stellvertretend für jede vergangene Ausgabe im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe und spiegelten eindrucksvoll die kulturelle Vielfalt Europas wider.

Die Gästezahl schloss dabei an den großartigen Erfolg der vorherigen Auflage an. Allein zu den Konzerten waren rund 5000 Besucherinnen und Besucher gekommen, die Auslastung lag bei über 90 Prozent. Besonderen Anklang fanden die verschiedenen Exkursionen – angefangen von den RESET\*Landpartien über die Kunsttour bis hin zur Busexkursion zum Thementag „Die Briten im Münsterland“. Diese Sonderformate waren alle sehr schnell ausgebucht.

[muensterland-festival.de](http://muensterland-festival.de)



Kultur und Natur: Die Exkursionen waren besonders beliebt.

## Förderer:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (Förderprogramm Regionale Kulturpolitik), Kreise des Münsterlandes (Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf), Stadt Münster, LWL-Kulturabteilung, Sparkasse Münsterland Ost, Kreissparkasse Steinfurt, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Polnisches Institut Düsseldorf, Königreich der Niederlande, Hilde und Bodo Crone-Stiftung, Stiftung Kunst und Kultur Münsterland, KulturStiftung Masthoff, BERESA, Pianohaus Micke, kultur.west (Medienpartner), Westfalenspiegel (Medienpartner), Westfälische Nachrichten (Medienpartner), WDR 3 (Kulturpartner) und unzählige Partner vor Ort.



# TOURISMUS

Als Aktivregion für Menschen auf dem Rad oder auf dem Pferderücken ist das Münsterland weit über seine Grenzen hinweg bekannt und beliebt. Der Tourismusbereich des Münsterland e.V. bündelt, entwickelt und vermarktet die Angebote und stärkt das Image der Region durch weitere Themen wie Schlösser und Burgen sowie Gärten und Parks. Wesentliches Ziel ist es, die Qualität von Service und Infrastruktur zu erhöhen, die Akteure miteinander zu vernetzen und die Digitalisierung voranzutreiben.

Als zentrale und oftmals erste Anlauf- und Informationsstelle für Gäste dient das Tourismus-Center, das zudem Pauschalen entwickelt und verkauft sowie Unterkünfte klassifiziert und vermittelt. Für deren Buchung steht das Online-Reservierungssystem OBIS zur Verfügung.

Das Profil der Tourismusregion Münsterland wird darüber hinaus durch eigene (Förder-)Projekte sowie durch vielfältige Kooperationen weiter geschärft.

[muensterland.com/tourismus](https://muensterland.com/tourismus)



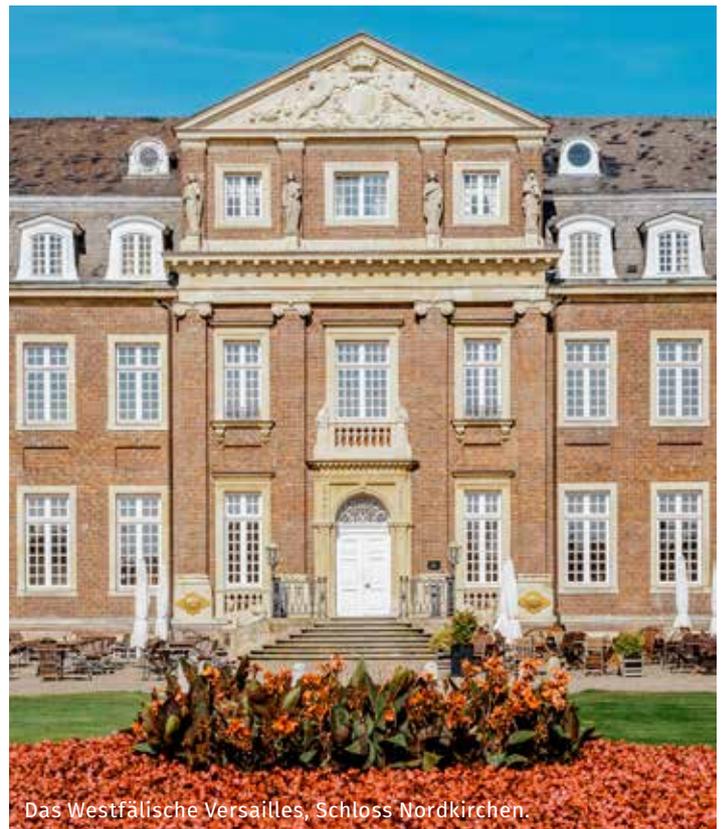
Ein echter Hingucker: Burg Vischering in Lüdinghausen.

## SCHLÖSSER- UND BURGENREGION MÜNSTERLAND

Die zahlreichen Schlösser und Burgen sollen in Zukunft für noch mehr Strahlkraft der Region sorgen und auch die neue Regionalmarke Münsterland erlebbar machen. Im Juli 2019 fiel in Lüdinghausen mit der Übergabe der Förderbescheide der offizielle Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland – Stärkung von KMU durch innovative touristische Infrastrukturen und Dienstleistungen“. Mit zehn Millionen Euro Gesamtvolumen ist es eines der größten touristischen Vorhaben, die die Region je gemeinsam angestoßen hat.

Im Fokus des Projekts steht insbesondere die Stärkung von kleinen und mittelständischen Unternehmen entlang der beliebten 100 Schlösser Route. Gastgewerbe, Dienstleister, Handwerk, Handel, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sollen davon profitieren, dass Schlösser und Burgen besser ans Verkehrs- und Radwegenetz angebunden werden, sich professionalisieren, erlebbarer und bekannter werden, ihre Angebote ausbauen und ein gemeinsames Netzwerk aufbauen.

Netzwerken stand auch im Fokus eines ersten Netzwerktreffens, das der Münsterland e.V. im September 2019 im Rahmen des Projekts durchführte. Rund 60 Schloss- und Burgbetreiberinnen und -betreiber, Inhaberinnen und In-



Das Westfälische Versailles, Schloss Nordkirchen.



Schloss Raesfeld



Übergabe der Förderbescheide mit Staatssekretär Dammermann.

haber, Ehrenamtliche sowie Akteurinnen und Akteure von Vereinen, Kommunen oder Touristeninformationen kamen aus dem ganzen Münsterland, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Darüber hinaus erhielten sie Einblicke in das Projekt und wurden nicht nur persönlich, sondern auch digital vernetzt: Auf der Online-Plattform TiM (Touristiker im Münsterland) können alle Beteiligten sich in Foren und Gruppen zusammenschließen und auch quer über das Münsterland hinweg kommunizieren und Ideen austauschen. Zum Ende des Jahres verzeichnete die entsprechende Projekt-Gruppe auf TiM bereits 70 Mitglieder.

Der Münsterland e.V. nahm darüber hinaus die operative Arbeit in den verschiedenen Teilvorhaben auf, die neue Entwicklungen und Prozesse in den Bereichen Infrastruktur, Netzwerkbildung, Marketing und Produktentwicklung und -optimierung anstoßen sollen.

Seit Juni 2019 verstärkt Christine Kolm das Projekt-Team und besuchte bis zum Jahresende bereits 40 Schlösser und Burgen persönlich. Im Bereich Marketing wurden die Schlösser- und Burgenregion sowie die 100 Schlösser Route bereits mehrfach beworben. Für Produktentwicklung und -optimierung ging der Münsterland e.V. auf verschiedene Dienstleis-

ter zu. Im Bereich Infrastruktur wurde im Dezember 2019 ein neues Kategorisierungssystem der Schlösser und Burgen als Grundlage für das geplante Leitsystem durch die Lenkungsgruppe des Projekts genehmigt.

Im Förderprojekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ arbeiten die Kommunen und Kreise der Region, der Münsterland e.V., touristische Akteure sowie Schloss- oder Burgbesitzer und -betreiber zusammen. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und wurde im Rahmen der Regionale 2016 entwickelt.

**touristiker-muensterland.de**  
**muensterland.com/tourismus**

 EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

**NORD  
RHEIN  
WEST  
FALEN**

**20**  **EFRE-NRW**  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# PFERD UND RAD IM MÜNSTERLAND

## PFERDEREGION MÜNSTERLAND

Das Münsterland ist eines der pferdestärksten Gebiete in Deutschland. 2019 hat der Münsterland e.V. die Vermarktung der rund 1000 Kilometer langen Münsterland-Reitroute weiter vorangetrieben. Dazu gehörte insbesondere die Vermarktung der Angebote für Pferdefreunde und weitere Endkunden.

Ein großer Erfolg waren die vom Münsterland e.V. angebotenen Münsterland-Ritte im Kreis Steinfurt entlang der Lienener Reitroute im Mai und im Kreis Warendorf entlang der Warendorfer Reitroute im Oktober. Gemeinsam mit den beteiligten Kreisen, Städten, Gemeinden und den involvierten Betrieben konnten so die Möglichkeiten in der Pferderegion Münsterland kostenneutral beworben und nachhaltig neue Gäste generiert werden, zum Beispiel aus dem Ruhrgebiet.

Unter dem Dach der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd e.V. (BAG DzP), dessen Geschäftsführung der Münsterland e.V. innehat, präsentierte sich die Pferderegion Münsterland auf einigen der weltgrößten Pferdesportmessen, der EQUITANA in Essen, der EQUITANA Open Air in Mannheim und der Pferd & Jagd in Hannover. Darüber hinaus präsentierte sich der Münsterland e.V. anlässlich der Reit-sportmesse Niederrein in Kalkar. Die interne Vernetzung trieb der Münsterland e.V. auf der fünften nationalen Pferd-tourismuskonferenz in Potsdam voran.

[pferderegion-muensterland.de](http://pferderegion-muensterland.de)

## RADREGION MÜNSTERLAND

Wer Münsterland sagt, muss auch Fahrrad sagen. Das sehen auch Urlauberinnen und Urlauber so und wählten die Radregion Münsterland bei der Radreiseanalyse des ADFC wieder zur zweitbeliebtesten Radregion Deutschlands. Der Münsterland e.V. hat daher auch 2019 viel für die Weiterentwicklung der Radregion getan und das Thema weiterhin zentral vermarktet.

Dass Fahrradfahren auch Gutes bewirken kann, zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 11. Rennfietsen Tour Münsterland. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni „erradelten“ rund 60 Rennradfahrer Spendengelder in Höhe von 33.000 Euro. Der Münsterland e.V. organisierte die Tour gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Sponsoren.

2019 stand auch im Zeichen der Friedensroute, die im Rahmen der Förderungen LEADER und VITAL.NRW optimiert und neu inszeniert werden soll. Bei diesem Projekt ist der Münsterland e.V. Projektträger im Auftrag der Anrainerkommunen.

Erste Befahrungen und Planungen gab es auch beim Thema Knotenpunktsystem, das in den nächsten Jahren ins Münsterland kommen soll. Der Münsterland e.V. brachte gemeinsam mit den Kreisen und der Stadt Münster Förderanträge auf den Weg und koordinierte Abstimmungsprozesse.

[radregion-muensterland.de](http://radregion-muensterland.de)

# DIE THEMEN DER ZUKUNFT: QUALITÄT, SERVICE, INNOVATION, DATEN

Im Jahr 2019 war der Münsterland e.V. in den verschiedensten Bereichen inner- und außerhalb von Förderprojekten aktiv. Neben wiederkehrenden Erfolgsfaktoren wie Qualität, Service und Austausch, standen neue Herausforderungen wie der digitale Wandel auf dem Programm:

Das Projekt „**Qualitätsmanagement in der Destination Münsterland**“ steigerte auch 2019 die Qualität im Service und in der Infrastruktur. Der Projektteil „Service“ wurde 2019 bestimmt von der Ausschreibung, Testphase, technischen Anpassungen und dem Freischalten der digitalen Austauschplattform „TiM – Touristiker im Münsterland“. Unter der Domain [www.touristiker-muensterland.de](http://www.touristiker-muensterland.de) ging die neue Plattform im August 2019 online und verband in verschiedenen Gruppen bereits zum Jahresende zahlreiche Akteure und Gremien der Tourismusbranche im Münsterland. Das Projekt in Gänze wurde bis August 2021 verlängert.

**[touristiker-muensterland.de](http://touristiker-muensterland.de)**

Das Projekt „**Landesweite touristische Innovationswerkstatt**“ startete offiziell im Juli 2017 und ging im Juni 2019 erfolgreich zu Ende. In dieser Zeit fanden allein im Münsterland 29 Workshops mit Akteurinnen und Akteuren aus der Tourismusbranche statt. Die mehr als 300 Teilnehmenden erarbeiteten Material zu Themen wie Digitalisierung, Fachkräftesicherung oder Destinationsmanagement. Im Münsterland ging es speziell um die 100 Schlösser Route, die Schlösser- und Burgenregion und das Thema „Destinationsmanagement 2030“.

Einige Ergebnisse und Anregungen stellte der touristische Dachverband Tourismus NRW e.V. auf [www.touristiker-nrw.de/wissensdatenbank](http://www.touristiker-nrw.de/wissensdatenbank) zur Verfügung.

Um Digitalisierung und Open-Data geht es in einem neuen NRW-weiten Förderprojekt, das im September 2019 gestartet ist. Unter dem Titel „**Touristisches Datenmanagement NRW: offen, vernetzt, digital**“ soll bis 2022 in allen Regionen NRWs daran gearbeitet werden, Daten verfügbarer und sichtbarer zu machen, ihre Qualität zu erhöhen und das Ausspielen zu vereinfachen. Durch offene Schnittstellen werden die Daten leichter an Partner und Interessierte weitergegeben. So können (digitale) Innovationen und neue Services entstehen. Grundlage im Münsterland ist das bereits vorhandene „Datenportal Münsterland“, welches zukünftig alle touristisch relevanten Daten der Region verwalten soll. Dafür wurden 2019 bereits technische Anpassungen angestoßen und Daten aufbereitet. Bei einem Treffen der Projektpartner aus ganz



NRW wurden Möglichkeiten einer besseren Vernetzung der verschiedenen Systeme ausgelotet.

Im November standen die Aktivitäten des Münsterland e.V. im Zeichen der Vernetzung: Zum **Tourismustag Münsterland** am 4. November hatte der Münsterland e.V. mit der IHK Nord Westfalen und dem DEHOGA Westfalen e.V. unter dem Motto „Qualität als Erfolgsfaktor“ die Tourismusakteurinnen und -akteure im Münsterland zu einem Austausch im Barcamp-Format eingeladen. Touristinformationen, Hotels und weitere gastgewerbliche Betriebe sowie Anbieter aus dem Freizeitbereich nutzten die Gelegenheit, sich über Online-Marketing, Picknick oder die Vermarktung der Winterzeit auszutauschen.

## TOURISTISCHES DATENMANAGEMENT NRW: OFFEN, VERNETZT, DIGITAL

**Laufzeit:** 4. September 2019 - 3. September 2022

**Projektgesamtvolumen:** ca. 4 Mio. Euro

**Partner:** Tourismus NRW (Projektträger),  
alle Tourismusorganisation NRWs, Fraunhofer Institut



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



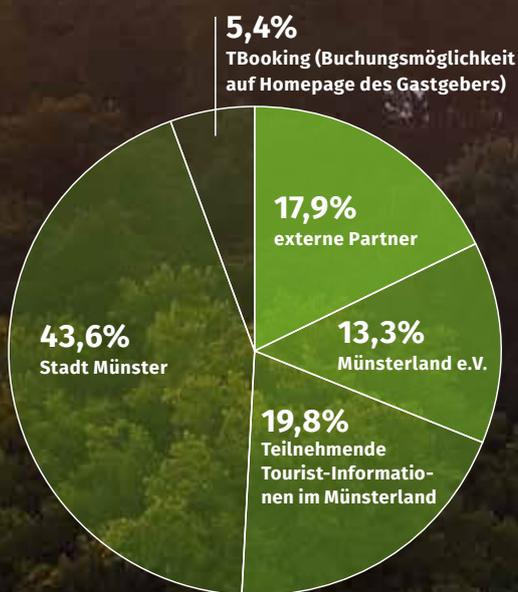
# TOURISTISCHER VERTRIEB

## DAS BUCHUNGS- UND INFORMATIONSSYSTEM OBIS

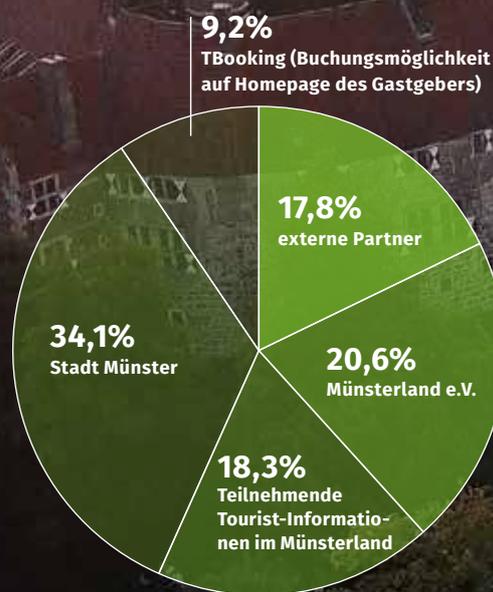
Mit OBIS sowie darauf aufbauend in verschiedenen weiteren Buchungsportalen platzierte der Münsterland e.V. die Gastgeber von Ferienwohnungen, Hotels u.a. im Münsterland auch 2019 wieder sichtbar auf der digitalen Landkarte. Der Münsterland e.V. und einige Buchungsstellen (Tourist-Informationen) im Münsterland nutzen das System, um online Übernachtungen zu buchen und Vakanzen abzufragen. Der entscheidende Vorteil für die teilnehmenden Gastgeber ist das große Vertriebsnetzwerk mit führenden Online-Buchungsportalen, eine höhere Sichtbarkeit und Reichweite, neue Zielgruppen und Märkte, einmalige Pflege der Daten und mit dem Münsterland e.V. weiterhin ein fester, verlässlicher Ansprechpartner.

Zu den Partnern des Münsterland e.V. gehörten 2019 unter anderem die Portale BestFewo, CASAMUNDO, e-domizil, HRS Holidays und HomeToGo sowie die niederländische Plattform Geheimoverdegrens. Weitere Vertriebspartner sind in Planung.

### Umsatz über OBIS 2019



### Anzahl der Buchungen über OBIS 2019



## DAS TOURISMUS-CENTER

Auch 2019 war das Tourismus-Center die zentrale Anlaufstelle und persönlicher Hauptansprechpartner für Touristinnen und Touristen im Münsterland. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln und vermarkten Reisepauschalen und Führungen, vermitteln Unterkünfte, verkaufen Tickets und leiten das Beschwerdemanagement.

## DIE TOURISMUSREGION IM INTERNET

Für die touristische Vermarktung der Region spielt das Internet eine herausragende Rolle. Dabei deckt der Münsterland e.V. unter [www.muensterland-tourismus.de](http://www.muensterland-tourismus.de) insbesondere die Bereiche der Reiseinspiration, der Reiseplanung und Reisebuchung digital ab. Die eigene Homepage dient hier nicht nur zur Darstellung der Daten, sondern ist auch die Basis zur Verteilung von Inhalten an zahlreiche Online-Netzwerke, wie zum Beispiel Facebook, Instagram, Google und Twitter.

Im ersten Quartal 2019 wurde weiterhin intensiv an einem Relaunch der Website gearbeitet, der im zweiten Quartal online ging. Die Website inspiriert seitdem mit mehr Bildern und einem strukturierten Aufbau. Neue Kontaktformulare ermöglichen persönlichen Service – insbesondere bei der Anfrage von Reiseangeboten mit Verknüpfungen zu den Tourist-Informationen in der Region. Neue Karten mit Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sowie ein neuer Veranstaltungskalender mit Umkreissuche und zahlreichen Filterfunktionen stärken den Auftritt.

Sag es weiter: #münsterland



# ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUM TOURISMUSJAHR 2019

Die positive Tourismusedwicklung im Münsterland setzte sich auch 2019 fort. Über 1,75 Millionen Gäste besuchten die Region und generierten mit einem Plus von 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erneut mehr als 4 Millionen Übernachtungen.\*

**26.000** angebotene Betten in 528 geöffneten gewerblichen Betrieben\*

**40,1%** durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in gewerblichen Betrieben\*

**27%** mehr Gästeankünfte und  
**31,6%** mehr Übernachtungen seit 2009 \*

**42,6** Jahre alt ist der durchschnittliche Urlaubsgast im Münsterland (Deutschland: 42,2 Jahre)\*\*

**25%** Erstbesucher,  
**20%** Stammgäste im Münsterland\*\*

**20%** der inländischen Gäste kommen aus NRW,  
**16%** aus Hessen, **15%** aus Niedersachsen,  
**8%** aus Rheinland-Pfalz,  
**7%** aus Baden-Württemberg\*\*

## Gästeankünfte und Übernachtungen der Urlauberinnen und Urlauber gesamt

Zahlen nach amtlicher Statistik (gewerbliche Betriebe) für das Reisegebiet Münsterland, Veränderungen in Prozent gegenüber dem Vorjahr.

**72%** buchen direkt bei der Unterkunft (D: 56 %)\*\*

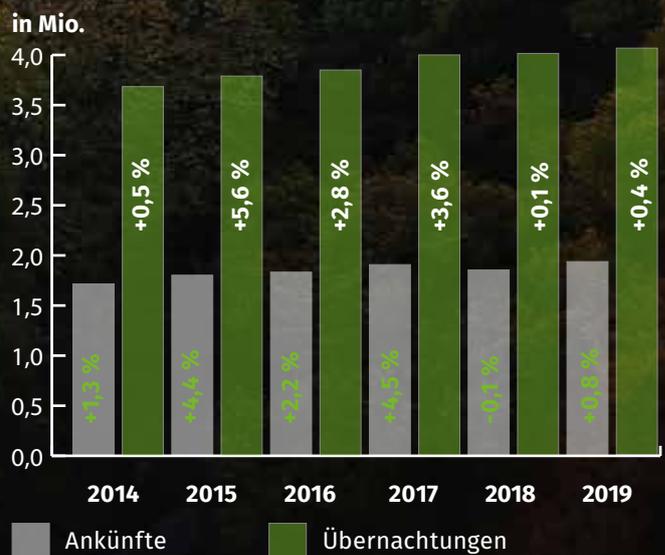
**60%** buchen online (D: 61 %),  
**29%** telefonisch (D: 24 %)\*\*

**72%** kommen mit dem Auto (D: 63%),  
**13%** mit der Bahn (D: 13%),  
**1%** mit dem Flugzeug (D: 5 %)\*\*

**1,9** Gesamtzufriedenheit (D: 1,8)\*\*  
(1 = äußerst begeistert, 6 = eher enttäuschend)

**2,2** Wiederbesuchsabsicht (D: 2,2)\*\*  
(1 = sehr sicher, 6 = sicher nicht)

**2,3** Weiterempfehlungsabsicht (D: 1,9)\*\*  
(1 = sehr sicher, 6 = sicher nicht)



\* Amtliche Statistik von IT.NRW (gewerbliche Betriebe mit zehn und mehr Betten)

\*\* DWIF: Landesweite Gästebefragung NRW 2018/2019 (Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus) – Ergebnisse für das Münsterland

# DER MÜNSTERLAND E.V. – ÜBERBLICK

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat trifft im Wesentlichen die strategischen Entscheidungen des Vereins. Er bestellt und beaufsichtigt den Vorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrats repräsentieren einerseits mit ihren fachlichen Vertretern die Fachbereiche Kultur, Tourismus und Wirtschaft/Wissenschaft des Münsterland e.V., andererseits bilden sie die kommunalpolitische Willensbildung der Region ab. Der Aufsichtsrat tritt mehrmals im Jahr zusammen. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beträgt vier Jahre.

## MITGLIEDER

(Stand 31. Dezember 2019)

### **Robert Brandt**

(Regionalrat Münster, Linke)

### **Renate Dölling**

(Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Münsterland des DEHOGA Westfalen)

### **Dr. Klaus Effing**

(Landrat des Kreises Steinfurt)

### **Helmut Fehr**

(Regionalrat Münster, Grüne)

### **Dorothee Feller**

(Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Münster, nicht stimmberechtigt)

### **Martin Gerhardy**

(Regionalrat Münster, FDP)

### **Dr. Olaf Gericke**

(Landrat des Kreises Warendorf)

### **Dr. Jürgen Grüner**

(Geschäftsführer der wfc Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld)

### **Hans Hund**

(Präsident der Handwerkskammer Münster)

### **Dr. Fritz Jaeckel**

(Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen)

### **Thomas Kerkhoff**

(Bürgermeister der Stadt Gescher)

### **Bernd Laukötter**

(Geschäftsführer der Canu Camp KG)

### **Karl-Josef Laumann**

(Regionalrat Münster, CDU/Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW)

## VORSITZENDER

### **Dr. Kai Zwicker**

Landrat des Kreises Borken

## STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

### **Dietmar Bergmann**

Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen

### **Jan Leiße**

(Ratsmitglied der Stadt Münster, CDU)

### **Matthias Löb**

(Direktor des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, nicht stimmberechtigt)

### **Martina Mersch**

(Inhaberin des Ringhotels Mersch)

### **Georg Moenikes**

(Bürgermeister der Stadt Emsdetten)

### **Detlef Ommen**

(Regionalrat Münster, SPD)

### **Robert von Olberg**

(Regionalrat Münster, SPD)

### **Thomas Paal**

(Stadtdirektor der Stadt Münster)

### **Engelbert Rauen**

(Vorsitzender Regionalrat Münster, CDU)

### **Bernhard Schemmer**

(Regionalrat Münster, CDU)

### **Carsten Schröder**

(Vizepräsident der FH Münster)

### **Dr. Susanne Schulte**

(Geschäftsführerin der GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit)

### **Dr. Christian Schulze Pellengahr**

(Landrat des Kreises Coesfeld)

### **Sebastian Seidel**

(Bürgermeister der Gemeinde Everswinkel)

### **Karl Werring**

(Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen)

### **Prof. Dr. Johannes Wessels**

(Rektor der WWU Münster)

# AKQUIRIERTE FÖRDERMITTEL

Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus im Münsterland sollen weiter wachsen, gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sein und den Menschen in der Region eine hohe Lebensqualität bieten. Um dies zu erreichen, akquiriert der Münsterland e.V. umfangreiche Fördermittel.

| Förderprojekt   | Aufgabe des Münsterland e.V. | Projektgesamtvolumen                | Förderquote                         | Laufzeit  |
|---|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <b>WIRTSCHAFT</b>   |                              |                                     |                                     |   |
| <b>Enabling Innovation Münsterland (Regio.NRW-Aufruf)</b>         | Projektträger                | 2,101 Mio. €                        | 80 %                                | 1. März 2016 bis 30. April 2019<br>(wurde um 2 Monate kostenneutral verlängert) |
| <b>Enabling Networks Münsterland (Regio.NRW-Aufruf)</b>           | Projektträger                | 2,351 Mio. €                        | 80 %                                | 1. September 2019 bis 31. August 2022   |
| <b>Gründergeist@Münsterland (Regio.NRW-Aufruf)</b>                | Projektträger                | 840.070 €                           | 80 %                                | 1. März 2016 bis 28. Februar 2019   |
| <b>Gründergeist #Youngstarts (Regio.NRW-Aufruf)</b>               | Projektträger                | 1,16 Mio. €                         | 80 %                                | 15. Oktober 2019 bis 14. Oktober 2022   |
| <b>iPro-N (INTERREG)</b>  | Projektpartner               | 11,565 Mio. €                       | 100 %<br>da maximaler Projekterfolg | 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019  |
| <b>NRW.Innovationspartner (Ausbauphase)</b>                       | Projektträger                | 254.000 €                           | 80 %                                | 1. August 2018 bis 31. Dezember 2021  |
| <b>Landesförderprogramme der Regionalagentur Münsterland</b>      | Koordinierungsstelle         | 2,35 Mio. €*<br>(bis 30. Juni 2019) | variiert                            | 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019  |
| <b>KULTUR</b>   |                              |                                     |                                     |   |
| <b>Landesförderprogramm Regionale Kulturpolitik</b>               | Koordinierungsstelle         | 1.205.200 €                         | Förderquote variiert                | 1. Januar bis 31. Dezember 2019   |
| <b>Münsterland Festival part 10</b>                               | Projektträger                | 335.000 €                           | Anteilsfinanzierung                 | 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019  |
| <b>Apokalypse Münsterland</b>                                     | Projektträger                | 270.000 €                           | Anteilsfinanzierung                 | 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019  |
| <b>taNDem (Offiziell: „Kunstverbindung / Kunstverbindung“)</b>    | Projektpartner               | 1,350 Mio. € **                     | 80 %                                | 1. Dezember 2017 bis 30. September 2021   |
| <b>TOURISMUS</b>  |                              |                                     |                                     |   |
| <b>Qualitätsmanagement in der Destination Münsterland</b>         | Projektträger                | 475.000 €                           | 80 %                                | 1. September 2016 bis 31. August 2021   |
| <b>Landesweite touristische Innovationswerkstatt</b>              | Projektpartner               | 3,075 Mio. € **                     | 80 %                                | 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2019  |
| <b>Innovationsprogramm KulturReiseLand NRW</b>                    | Projektpartner               | 1,562 Mio. € **                     | 80 %                                | 1. Juli 2016 bis 31. August 2019  |
| <b>Grenzenlose touristische Innovation (INTERREG)</b>             | Projektpartner               | 4,850 Mio. € **                     | 80 %                                | 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2019  |
| <b>Grenzenlose touristische Innovation #2 (INTERREG)</b>          | Projektpartner               | 3,424 Mio. €**                      | 80 %                                | 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2022  |
| <b>Schlösser- und Burgenregion Münsterland (Regionale 2016)</b>   | Projektträger                | ca. 10 Mio. €                       | 80 %                                | 1. April 2019 bis 31. März 2022   |
| <b>Touristisches Datenmanagement NRW (Starterprojekt LTS NRW)</b> | Projektpartner               | 4,013 Mio. €**                      | 80 %                                | 4. September 2019 bis 3. September 2022   |
| <b>Friedensroute – Alter Radweg auf neuen Pfaden</b>              | Projektträger                | ca. 80.000 €                        | 65 %                                | 1. September 2019 bis 2. November 2022  |
| <b>GESAMTSUMME aller geförderten Projekte</b>                     |                              | <b>51.260.270 Millionen €</b>       |                                     |   |

\* Landesauswertung eingeworbener Fördermittel und uWM-Bundesmittel für das erste Halbjahr 2019.

\*\* Gesamtvolumen für alle Projektregionen/-partner, also nicht nur für das Münsterland.

# DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

(IM JAHR 2019)



**Klaus Ehling**  
Vorstand



**Martin Caase**  
Tourismus-Center/  
Vetrieb



**Birgit Kirchgessner**  
Grafik-Design



**Anna-Ida Almus**  
FSJlerin Kultur



**Kerstin Clev**  
Projektleiterin Schlösser- und Burgenregion/  
Tourismusmarketing/  
Radregion



**Christine Kolm**  
Schlösser- und  
Burgenregion



**Cornelia Bäumer**  
Touristische Inno-  
vationswerkstatt/  
EUREGIO/Marken-  
kommunikation



**Robert Denzer**  
Leitung Digitalisierung/  
Internet und Social  
Media



**Michael Kösters**  
Generalbevoll-  
mächtigter



**Caroline Bartmann**  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



**Heidi Feige**  
Tourismus-Center



**Lars Krolik**  
Kulturbüro/  
Leiter Münsterland  
Festival



**Sabrina Becker**  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



**Nils Fischer**  
FSJler Kultur



**Monika Leiking**  
Leiterin Onboar-  
ding@Münsterland



**Sandra Berning**  
Assistenz der  
Geschäftsleitung



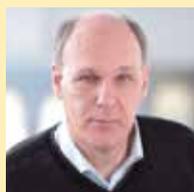
**Laura Finke**  
Tourismus-Center/  
Marketing



**Victoria Lennerz**  
Officemanagement/  
Social Media



**Karolin Boom**  
Tourismusmarketing/  
Markenkommunikation/  
TiM/Service Q



**Hans-Joachim  
Gerdemann**  
Tourenplaner/  
Qualitätsmanagement  
Infrastruktur



**Sonja-Anna Lesniak**  
Münsterland Festival



**Bernd Büdding**  
Projektleiter  
Enabling Innovation/  
Enabling Networks  
Münsterland



**Rita Ixmann**  
Regionalagentur  
Münsterland



**Miriam Lethmate**  
Münsterland-Siegel



**Mareike Meiring**  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit/  
regionen.NRW



**Claudia Scherl**  
Veranstaltungs-  
management/  
regionen.NRW



**Katharina Stemmer**  
Gründergeist  
#Youngstarts  
Münsterland



**Ruth Petermann**  
Projektleiterin  
iPro-N



**Ulrike Schlömer**  
Finanz- und  
Lohnbuchhaltung



**Kathrin Strotmann**  
Kulturbüro/Apoka-  
lypse Münsterland/  
Leiterin Markenkom-  
munikation



**Patrick Pieper**  
Trompetenbaum und  
Geigenfeige



**Melanie Schlüters**  
Projektleiterin  
Picknick<sup>3</sup>



**Pia Tovar**  
NRW.Innovations-  
partner



**Marion Pleie**  
Pferderegion



**Ute Schmidt-Vöcks**  
Wirtschaftsmarketing



**Charlotte Vennemann**  
Regionalagentur  
Münsterland



**Alexandra  
Poppenborg**  
Regionalagentur  
Münsterland



**Andre Sebastian**  
Leiter Kulturbüro



**Lea Wegmann**  
Enabling Innovation  
Münsterland



**Sonja Raiber**  
Enabling Innovation/  
Enabling Networks  
Münsterland



**Frank Sibbing**  
Projektleiter  
Gründergeist  
#Youngstarts  
Münsterland



**Katharina Winter**  
Vertrieb



**Julia Roesler**  
Leiterin  
Regionalagentur  
Münsterland



**Eva Stannigel**  
Leiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



**Paulina Wittich**  
Assistenz der  
Geschäftsleitung



**Judith Schäpers**  
Markenkommu-  
nikation



**Timo Stegemann**  
Auszubildender  
als Kaufmann für  
Tourismus  
und Freizeit



**Dr. André Wolf**  
Markenkommu-  
nikation

# IMPRESSUM



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

## **Münsterland e.V.**

Verein zur Förderung des Münsterlandes  
Airportallee 1  
48268 Greven

Telefon 02571.94 93 00  
Telefax 02571.94 93 94  
info@muensterland.com  
**www.muensterland.com**

**Vorstand:** Klaus Ehling

**Aufsichtsrat:** Dr. Kai Zwicker (Vorsitzender)

## **Konzept/ Redaktion/ Koordination**

Mareike Meiring, Eva Stannigel  
Münsterland e.V.

## **Gestaltung und Realisierung**

Birgit Kirchgessner

Stand: April 2020

## **Bildquellen:**

Titelbild: (groß) istockphoto.com , (kl.) Münsterland e.V./Christoph Steinweg,  
Seite 2: Münsterland e.V./Foodistas, Seite 4: Münsterland e.V./Arne Pöhnert,  
Seite 5: Münsterland e.V./Arne Pöhnert,  
Seite 6: istockphoto.com und (kl.) Münsterland e.V.,  
Seite 7: Münsterland e.V./Arne Pöhnert,  
Seite 8: Münsterland e.V./Christoph Steinweg,  
Seite 9: (links) Münsterland e.V./Maik Wennemer,  
(rechts) Münsterland e.V./Foodistas,  
Seite 10: Münsterland e.V./Christoph Steinweg,  
Seite 11: Münsterland e.V./Arne Pöhnert,  
Seite 12 (oben): Gunnar Pier,  
Seite 13: Münsterland e.V./Arne Pöhnert,  
Seite 14: Münsterland e.V., Seite 15: Münsterland e.V.,  
Seite 16: Münsterland e.V., Seite 17: Münsterland e.V.  
Seite 18: Münsterland e.V./Foodistas,  
Seite 19: Münsterland e.V., Seite 20: Münsterland e.V./Fabian Riediger,  
Seite 21: (links) Münsterland e.V./Antje Kermann,  
(rechts) Münsterland e.V./Christoph Steinweg,  
Seite 22: Münsterland e.V./Maren Kuitert, (kl.) Markus Poguntke-Rauer,  
Seite 23: Münsterland e.V./Tourismus NRW e.V.,  
Seite 24: Münsterland e.V./Tourismus NRW e.V.,  
(unten) Münsterland e.V./Christoph Steinweg  
Seite 25: (links) Münsterland e.V./Tourismus NRW e.V.,  
(rechts) Münsterland e.V./Yvonne Wipprecht,  
Seite 26: Münsterland e.V./ Maren Kuitert, Seite 27: Münsterland e.V.,  
Seite 28/29: Münsterland e.V./Tourismus NRW e.V.,  
Seite 35: (links) Münsterland e.V., (rechts) Münsterland e.V./Christoph Steinweg

# SO ODER SO.



# MÜNSTERLAND E.V.

Verein zur Förderung des Münsterlandes

## DAS MÜNSTERLAND IN DEN SOZIALEN MEDIEN



### Facebook

Dein Münsterland  
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.  
Kulturbüro Münsterland  
Münsterland Festival  
Münsterland Siegel  
Wirtschaftsregion Münsterland



### Instagram

Dein Münsterland  
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.  
Kulturbüro Münsterland  
Münsterland Festival  
Münsterland-Siegel



### Twitter

Münsterland  
Münsterland.Wirtschaft



### YouTube

Dein Münsterland

